

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 11 (1909)

Heft: 1

Artikel: Goldschmidrechnungen von Meister Josef Tibaldi in Altdorf (1611-1629)

Autor: Müller, Josef

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-158696>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Goldschmiedrechnungen von Meister Josef Tibaldi in Altdorf 1611-1629.

Mitgeteilt von Josef Müller, Altdorf.

Nachfolgende Rechnungen sind aus dem Rechnungsbuche des Goldschmiedmeisters Josef Tibaldi von Bellinzona zu Altdorf, gezogen; [Pfr. Arch. Altdorf] sie datieren, wie auch die übrigen Rechnungen, die wir nicht kopierten, aus den Jahren 1611-1629. Seit dem Jahre 1629 finden sich Abrechnungen zwischen den Debitoren und der Witwe Martha Tibaldi oder Martha Goldschmied und ihrem Vogt Burkard Zumbrunnen. Josef Tibaldi scheint also im Pestjahr 1629 gestorben zu sein; in der Tat notierten die Totenverzeichnisse der Bruderschaften der Pfister und Müller in Altdorf und der Bürger zu Bürglen um das Jahr 1629 einen Mr. Josef Engel, der mit Josef (Angelo) Tibaldi identisch sein dürfte, und ein „Memorial-Buoch“ der Pfarrkirche Altdorf sagt zum Jahre 1629: „Meister Josep Goldschmidt Sälig verornet an ein Ewiges Jarzitt und an Sänt Anna Bildt“¹⁾ 2 Posten in zu ziehen Gl 181. ♂ 21.²⁾ Nach dem erstgenannten Necrologium verstarb ein M. Michael Engel Tibaldt um das Jahr 1622. Dessen Frau war Juliana Ossutia. Es sind dies laut Jahrzeitbuch Altdorf (17. März) die Eltern unseres Meister Josef Tibaldi; seine Ehefrau Martha war die Tochter eines Franz Tibaldi. Näheres über unsren Goldschmiedmeister ist nicht bekannt; seinen Sohn Emanuel gab dessen Vogt Burkard Zumbrunnen den 14. August 1630 dem Flachmaler Aloisio Riali zu Florenz auf zwei Jahre in die Lehre. Eine Tochter war verheiratet mit einem Fähndrich von Rechberg in Altdorf.

53 Blätter des Buches sind noch beschrieben zu Lebzeiten des Meisters Tibaldi; ebenso das hinzugehörige Verzeichnis von 56 Personen, die mit ihm in Rechnung standen.

Blatt 3.

Item den 22. Winmonat 1615 des Herrn <i>Landhauptm. Peter Gisler</i> frowen ein nüw goßen Hertzlin vnd ein stuck ketely an ir gürtel gemacht, hat gewogen lott 2 quintli ij tut silber vnd macherlon	gl. 2 ♂ 3 d 5
Item dem <i>töchterlin</i> ein nüw ketely an ir gürtel gemacht, hatt lott j quintli j, allein der macherlon	gl. - ♂ 15
Item den j. Jenner 1616 mit herr <i>Landhauptm.</i> abgerechnet, wz der becher vnd anders het anbelanget, ist er mir nach Rechnung schuldig plieben	gl. 9
Item den 4. hornung der frowen ein nüwen boden an ein meserzwingen gemacht vnd ein nüw meser geben, ist darouon	gl. - ♂ 14
Item den 18. hornung der frow Aemeni ein nüw silbern khetely ge- macht an ein klein scheidely, kost silber vnd macherlon	gl. 1 ♂ 20
Item sol der Herr mir wegen hauptm. Jeronimus Gisler seligen, dzer mir schuldig bliben ist an sein guldin putzier Ring	gl. 1
Item den 23. hornung 4 dotzet khnöpf wiß gesotten vnd ußgebreitet	gl. - ♂ 20
Item den 28. hornung dem herrn etwz silberschnüer vßgebreitet vnd zesamen geschmeltzet ♂ 10; mer den 2. mertzen ein tegen kloben wyß gesotten ♂ 3, tut alles	gl. - ♂ 13
Item 15. mertzen 2 löfelstil gelötet vnd ein nüw buchsin löfel ankütet	gl. - ♂ 6

¹⁾ Im Beinhaus zu Altdorf; heute im kantonalen Museum.

²⁾ Ein zweites Personenverzeichnis der Bürgerbruderschaft zu Bürglen erwähnt ebenfalls zum Jahre 1629 den Mr. Joseph Theobaldus Goldschmidt.

Item der frow Amenj ein guldin ring gerüst mit ein Cristalin, kost gl. — β 15
 Item empfangen lott 3 silber, ein Stitzenhaben zemachen, mer empfangen
 gl. 1 β 35 an gelt.

Item der frow Amenj ein nüw handthaben gemacht an ir stitzen, mit
 ir zusammen gerechnet, ist dz obgemelt silber verrechnet gl. 2 β 13

Mer den 7 Augsten ein silberpfenig vnnd 4 böllelin vergult der frowen,
 ist darouon gl. — β 30

Item den 7. Augsten hat mir herr amen Gisler ein genoweser Doblen
 Geben, dz er der herr mich zalt hat wegen was er mir zethun ist β gsin, ist die
 selb Duoblen 27 kr. zliecht gesin, het der Herr mir verheißen gut zemachen, tut gl. 1 β 6 d 4

Item den 29. winmonat empfangen ein Ziger kost gl. 2 β 10.

Item der frow Amenj jr khetin gürtel ein nüw stuckh gemacht, hat zum
 ersten der gürtel lott 12 minder ein quintly silber, darnach wie ich dz nüw
 stuckh daran han gethan, het lott 13 silber gewogen, wer hiemit lott j. q j.
 zuo kon, kost gl. 1 β 15

Item den 29. wintermonat der frow ein nüwen guldin Totenring gemacht,
 hatt 17 gran mer gold gewegen, dem dz ich darzuo empfangen han, der
 macherlon ist gl. 1 β 20, tut vberal gl. 2, β 8 d 2

Item den 30. wintermonat empfangen gl. 2 vf die Rechnung.

Blatt 8.

Item den 3 tag Mertzen 1616 Jar dem herrn gefatter *Schulthiſſ*¹⁾ *Josie zum
 brunnen* geben an den hußzins des 1615 jars gl. 20

Blatt 15: Rechnung an Hauptmann *Leander zum Büel*:

1612 Jar den 1. tag Augsten *der burgeren becher* der Stürzenen ein nüwen schruppen
 müeterlin darin gelött vnnd alles wiß gesotten vnd geferbt ist darouon gl. 1 β 20.

Item den obgemelten tag ein wapen vf den großen *Burger becher*, gestochen eins von
 Zürich Casper Nüerenberger, mer eins Sig.^r Stan. Lesano, mer eins hans peter welty
 von lifenen. β 30.

1613 Jar den 8. herbst dem herrn ein großen silber sigel gemacht, dz hatt gewogen lott 2
 q iii silb., tut. dz silber gl. 2 β 7 d 3, der macherlon vnd zeschniden dz wappen ist gl. 3,
 daroun tut alles zusammen. gl. 5 β 7 d 3.

Item den 14. wintermonat dem Herrn sein *Riter Crütz* geschmaltiert ist. β 20

1616 Jar den 17. höwmonat ein großen mösehin sigel geschnitten ist ze schniden gl. 1 β 37 d 3.

Blatt 19b.

Den 23. Brachmonat 1617 Jar han ich dem *Herrn Stathalter* *[Johann Heinrich]* zum
 Brunnen ein großen silbern sigel geschnitten, hatt 2 lott 1 $\frac{1}{2}$ q gewogen, tut dz silber gl. 2.
 zuo schniden gl. 3, tut gl. 5.

Blatt 21.

Item den 11. hornung 1618 Jar han ich Joseph Mit dem E. geistlichen herren Johan
 Antonj Jacober, vnnd herren heinrich Albrecht vnnd herren Jacob Gislars, bede von schatorff,
 vnd des Raths gemercht vmb ein *mostrantz*,²⁾ gantz von silber, dz lott silber vnd macherlon
 19 gutbz., doch sol ich in dem mercht 5 figuren, die darin gehörendt die kleidung an et-
 lichen orten vergulden, wie auch die lunela vnnd vnnd oben die 2 kreutz, wo dz
 glaß darin gehört, hingegen solen sy mir ein trinckgeld lassen folgen, so ich aber etwz
 weiteres vergulden, weder dz ich antinget han, solen sy es mir zallen vnnd gutmachen.
 Darby zuo Zügen sindt gesin der herr fendrich Baschj Gisler von schattorff vnd meister
 Jöri studer, sigrist alhie zuo Altorff . . dz glaß kost β 20.

Den 24. hornung han ich empfangen von dem herrn Antonj. Dc ist ein viertel nuß
 darin verrechnet im obgemelten gelt gl. 35 β 6 d 4

¹⁾ Vorsitzender der Bruderschaft der Burger zu Altdorf.

²⁾ Ist daselbst noch vorhanden.

Von herrn heinrich albrecht empfangen	gl. 10 B 13 d 2
Von Herrn Jacob Gisler empfangen	gl. 121 B 20
Mer g. 2 von dem silber lofel vnnd dz silber lott 6, dz platt q 2 tut	gl. 7 B 16 d 4
Den 2. tag Abrellen empfangen von herrn Antonj 2 genoweserkr., tut	gl. 5 B 26 d 4
Den 10. May empfangen von herrn heinrich Albrecht	gl. 37 B 6 d 4
Den 26. May empfangen 2 mager këß, kost . . . (?)	
Von hanß megnet empfangen ein karren schiter.	
Den 24. Christmonat 1618 Jar han ich den obgemelten herrn ein silber vnnd ein teil vergülten Mostrantz gewert, gewegen lott 155 silber, bringt an	
gelt zuo 19 gutbz. dz lott	gl. 245 B 16 d 4
mer 24 stein zuo 2 gutbz. ein stein, tut	gl. 4
It. wz ich mer vergult han, dan in dem Mercht ist	
It. den 24. tag hornung 1619 Jar han ich Joseph mit obgemelten herrn abgeréchnet wégen der Mostranz, ist alles verrechnet. Restierent sy mir schuldig	gl. 77 B 16
mer sol baschi zgragen gl. 4 . . . zalt.	
(Alles gestrichen)	

Blatt 24. b.

Den 10. tag April handt wir den fetern *Capuzinern* ein nüwen *kelch* gemacht, der hatt gewegen lott 28 q 2 silber, dagegen hat der alt *kelch* gewegen lott 24, würt von lott 18 alein der macherlon geréchnet vom lott 8 gutbz., tut nach ion vnnd silber gl. 7 B 35, mer den *kelch* vnnd *pattena* vergült, ist 5 zeckin golt darzuo gangen, ist von dem lott 6 gutbz. vd wigt vberall der *kelch* vnnd *pattena* lott 40, tut g. 20, bringt vberal

gl. 27 B 35

Blatt 24. b. Aus der Rechnung für *Oberst [Konrad] von Berlingen*.

A° 1620 Jar Empfangen den 4. Mey frau Obristeni lott 5 bruchsilber, ein schlüsselketten zemachen.

Den 23 tag Herbstmon. der frau obristeni ein nüw silbern schlüsselketten gemacht, die hat gewegen lott 7, der macherlon dz lott 4 gutbz. tut gl. 3 B 13.2, dz. silber dz lott 16 gutbz., tut dir 5 lott gl. 6 B 26.4
1622. mer sol der Herr wegen Juncker Hëctor, sein bruder, wegen der tatzen vf der Stuben der Herrn zum *Altengreissen*

gl. 10

gl. 11

Blatt 26 a.

Den 12. wintermon. 1616 Jar han ich von E. Geistlichen herrn *Dëchen* /L. Fründ/ empfangen zuo dem Rosenkrantz, namlich bruchsilber lott 22 q 2, tut am Gélt

gl. 18 B 2j.2

Den 9. Cristmon. empfangen an gëlt golt vnnd silber in gl. 29 B 36.2, mer an Meister Hanß Megnet verzeichnet gl. 10, mer an frau Ämeni von florin gl. 12, ales mir ingeréchnet, tut zusammen

gl. 5j B 36.2

gl. j B 30

B 20

(?) B 33.2

Item sol ich wegen meister Michel Schuhmacher
Mer empfangen von Catrin des lüpt. hans Ruodolff [von Beroldingen] Magd
Item hat Alexander brüntzen frow geben 2 lott schlächt silber, tut
1617. Den 12. hornung empfangen von E. herren ein Duobel Ducaten vnnd
2 Ducaten vnnd lott 4 q 1/2 bruchsilber, tut

gl. 16 B 1.4

Den 14. Augsten empfangen von haupt. Heinrich Tanner seligen frowen lott j 1 1/2 bruchsilber, tut

gl. 3 B 31.2

Den 17. Augsten von herrn hanß marty Schmidt cmpfangen wégen sein f. müeterly sëlig

gl. 40

Den 24. herbst empfangen von herren landtshaupt. Melcher Megnet ein Meiländer duoblen

gl. 5. B 33.2

Den 19. wintermonat empfangen lott 22 q 1 1/2 bruchsilber, doch ein gürtel darin gesin, dz hatt lott 15, q 3 gewegen, dz mach ich gl. j dz lott gut, tut

gl. 2j B 20

12. Cristmon. von herrn Landtaman Tröschen tochter empfangen lott 12 bruchsilber, tut an gelt	gl. 12
Den 21. Oktober empfangen von herrn landtsfendrich Baldeger frowen ein Italienisch kr., tut	gl. 3
Mer von frau Catrin schmidt empfangen den 12. wintermon.	gl. 2 1/2 20
Mer von frau Catrin schmidt empfangen	gl. 2 1/2 20
Den 6. hornung 1620 Jar empfangen von herren dëchen ein alten stauff, der hett gewegen lott 18, tut an gelt dz lott 11 gutbz. geréchnet	gl. 16 1/2 20
Mer den 15. Mertzen empfangen von dem herrn	gl. 20

Summa gl. 194 1/2 39.2

Dagegen 50 wiß Rosen gemacht, die handt gewegen lott 91, dz lott 16
gutbz. gl. 121 1/2 13 a 2, mer die kupferin löuber vnd vergült, wégen lott 92 à
10 gutbz. dz lott, tut gl. 76 1/2 26.4, mer die 5 vergült Rosen wégen lott 17 q 1,
tut 22 gutbz. zlott, tut gl. 31 1/2 25, tut alles in summa

gl. 229 1/2 25

Mer dem lienert lusser geben gl. 1 vmb den möschtrat. 1621 den 4. May
mit dem E geistlichen Herrn dechet [Fründ] abgeréchnet, wz der Rosenkrantz an-
belanget de dato et ricento, sindt auch gl. 20 verrechnet, die ir gnaden mir ver-
zeichnet hatt in zu ziehen Fendrich tanner seligen Erben, plibt jr gnaden mir
nach Rechnung schuldig

gl. 16 1/2 25

Blatt 29.

Den 21. tag Jenner an sanct Meinradtstag 1619 Jar hand wir mit den herren von
bürglen, namlichen mit herrn Kilchherr Michel lineus (?) vnnd herrn vogt Sebastian Stöpfer,
herrn Matis këß, vnnd herrn haupt. Baliser Gisler gemercht ein *Monstranz*¹⁾ zemachen, nam-
lichen laut der fisierung dz lott 18 gutbz, weiß, sol 200 oder 230 wegen lott silber. Zuo
Zügnis ist Sebastian steiger, Meister Josue klén glaßmaller, sollen auch ein trinkgelt
schuldig sin.

Den 24. Jenner hat mir herr vogt Sebastian Stöpfer geben in barem gëlt gl. 117 1/2 8
d 2 in bysin Meister hanß frantz, gerber.

Den 14. Mertzen empfangen von herrn Vogt Stöpfer an barem gelt gl. 40 1/2 13.2.

Den 20. winmon. empfangen von herrn vogt Stöpfer an gelt gl. 20.

Jacob muser geben in zu ziehen vnd verzeichnet gl. 14.

Den 12. Christmonat empfangen ein Mailänder dohlen gl. 12 1/2 20.

Herrn Haupt. Jo. Jacob Tanner verzeichnet in zu ziehen gl. 20.

Den 23. tag Jenner 1620 Jar mit herrn vogt Stöpfer vnd herrn haupt. baliser gisler
der kilchen vogt, die Monstranz vorgewegen, welche wigt lott 252 q 2, vnd mit inen ab-
geréchnet in aller wiß nach lut des merchts. Sindt nach Rechnung mir schuldig pliben
gl. 112. Die Stein vnnd zu vergulden ist nit verréchnet, dan die vbriggen herren sindt nit
verstanden gesin

gl. 112

Den 24. tag Cristmon. den obgemelten herrn ein silber mostrantz gemacht, die hatt
gewegen lott 252 q 2, dz lott 18 gutbz. geréchnet, tut

gl. 378 1/2 30

 dz glaß zalt 1/2 30, mer 1/2 20 die schrüppen vnd holtz

gl. 1 1/2 10

 mer 24 stein zuo 1/2 10 einen, tut gl. 6, mer 6 kleinere 1/2 30, mer zuo ver-
gulden die Mostrantz 15 1/2 ducaten, darzuo gangen 1/2 10 von dem lott, tut gl. 63 1/2 5

gl. 69 1/2 35

Den 3. tag Mertzen empfangen von herrn vogt Stöpfer gl. 13, 1/2 6 d 4.

Den 22. Abrellen hett der Vatter empfangen von herrn vogt Stöpfer gl. 50.

Den 17. Mey mit herrn vogt Stöpfer vnnd herrn Haupt. gisler aliklich abgeréchnet,
wz dz vergulden vnd anders anbelangt, pliben sy mir schuldig, nach Rechnung sindt die
hundert guldj auch verrechnet wegen des landts Recht gl. 26 1/2 28 d 2.

Den gemelten tag empfangen gl. 12 von herrn vogt Stöpfer.

Den 13 tag Jenner 1621 han ich von vogt Stöpfer empfangen gl. 14 1/2 25 [?].

¹⁾ Ist daselbst noch vorhanden, aber stark verändert.

(Aus der Rechnung für *Hauptmann Joh. Jakob Tanner*, Bl. 33 b und 34)

1619. Den 8. Cristmon. dem herrn ein silbern vnnd vergülte piramida gemacht,
die hatt gewegen lott 14, q j silber, dz lott 12 gutbz. gerechnet, macht
lon vnnd vergülden . . . plibt mir der herr gl. 16 ♂ 37 . 3

1620. Mer han ich der frau Apolonia ein nüwen guldī dänkring gemacht mit
esten, der hat gewegen sunkr. j ort 3 $\frac{1}{2}$ golt, der macherlon ist 20 gutbz. gl. 1 ♂ 26 . 4

1621. Den 19. Jenner 1621 Jar ein wappen vf stachel geschniten sein bruders
seligen son dem Paulus Alfons vnnd den ring geängeret gl. 2
Mer sol mir der herr wegen herrn Ambasciatoren vß Hispanien gl. 5
Mer wegen seines bruders seligen Haupt. friederic frowen wegen des
Rosenkrantz versprochen gl. 20

1624. Mer den 20. Augsten dem herrn ein sigel geschniten mit schilt vnnd
höllm, wigt lot j q $\frac{1}{2}$ silber, zeschneiden gl. 3 ♂ 10, tut mit dem silber gl. 4 ♂ 7 . 3

(Aus der Rechnung für *Landammann Johann Peter von Roll*, Bl. 38 b)

Im Cristmonat 1623 han ich Joseph von herrn landtamen Jo. Peter von
Roll empfangen lott 20.¹⁾

1624. Dem herrn Comandator an ein fuotter Silberbeschlechty gemacht, kost gl. 2 ♂ 20
Den 26. Oktober dem landamen 2 par augen spiegel vnnd fuotter von silber
gefasset, wegen lott 4 q 1 $\frac{1}{16}$ tel silber, dargegen den 2. Augsten empfangen
lott 3 q 1 $\frac{1}{2}$ bruchsilber von beyden augenspiegelgefeß gl. 1, tut alles gl. 2 ♂ 31 d 4

1625 Den 4. Augsten an einen bēcher ein nüw müllirath gemacht.

Aus der Rechnung für *Landammann Johann Heinrich zum Brunnen* (Bl. 44 a)

Den 8. Weinmon. 1625 dem herrn ein kelch gemacht, wigt patena vnnd corpus lott 13
silber à 20 gutbz. dz lott vnnd lott 19 dz möschin züg à 10 gutbz. dz lott, tut vberal zver-
gülden, silber vnnd macherlon gl. 37 ♂ 20.

Matias Kēß von bürglen. (Bl. 47 b.)

Hr. Matas Kēß von bürglen ist mir schuldig wegen Vogt Ulrich Dietlin
mir versprochen, lut wie es im Buch A geschrieben ist am 99. vnnd 100. vnnd
101 blatt genottirt ist, vnnd mir verrechnet gl. 8 ♂ 20

Dargegen von Michel Gisler von bürglen in seinem namen empfangen
4 Stein Anckhen à ♂ 30 den stein, tut gl. 3

Mer von ime hr. Matis empfangen 4 Stein Anckhen à ♂ 30 den Stein gl. 3
Mer ein andermall empfangen 1 Stein Anckhen, kost ♂ 30

Anno 1611 den 4. May einer Musgeth die schruppen angelött vnden an
den laub vnd oben an den deckhel auch die schruppen, dz laub vnnd dz bildlin
oben an dem deckhel vergült, für Alles

Der frawen an ir gürtel im nüw gleich gmacht vnd ein nüw lēdplatt
darzuo geben

Mer eim Kelchbēcher die hilssen an den uoß gelött vnd widerumb ge-
büzet vnd geferbt

Mer ein Musgethdeckhel gebiezet

Anno 1614. Den 30. Weinmonet der frowen meser vnd pfriedtzwingen
gemacht, handt lott j ♂ $\frac{1}{2}$ vnd $\frac{1}{16}$ tel gewegen silber, plibt sie mir schuldig

Anno 1615. Den 1. Abrellen an ein möschin bēcher ein schruppen gelött;
lt. ein Becherdeckhel auch die schruppen gelött, mer ein silber löfel gelött

Anno 1617. Den 24. herbst. des Hr. dochter ein hagen an ein porten stuck
gelött vnd dz ander gericht

An des Herrn Tochter Hochzeit der frowen ir gürtel vnd seckhelknöpf
gebiezt

♂ 20

♂ 20

♂ 24

♂ 16

gl. 1 ♂ 16

♂ 18

♂ 16

♂ 24

¹⁾ Johann Ludwig von Roll, Comthur zu Leuggern.

Anno 1620. Den 26. Höwmonet an ein Agnusdey ein nüw Vetemlin gemacht 3 fach vnnd 2 nüw örlin gemacht β 25; Item ein Elentz Klawen in silbergeset, kost β 26 d 4, mit ime zusammengeréchnet, tut gl. 11 β 11 d 4

Anno 1622. D. 22. Augusti an seiner Tochter Hochzeit in einer silbern Dazen vf ein spiegel des Hr. wappen gestochen mit schilt vnnd helm vnd die Tazen vßgebreittet, ist dauon für Alles gl. 1 β 20

Anno 1626. Den 30. höwmon. ein Agnus dey der frowen vergült gl. 1 β 10, mer zwei Agnus dey nüw örlin daran gelött β 16
Ein mantel keten gelöttet β 8, mer ein beeher gelött β 20, tut gl. 1 β 26
Den 8. May 26. Jar ein nüwes Par mantelketten gemacht, wégendt lott 4 silber à 15 gutbz., dargégen empsangen daruff vor etwz Zeits lott j q 2 bruchsilber, nach abzug seines silbers, tut β 28
gl. 3 β 30.
Anno 1627. Den 4. Jenner ein kelchbecher gelöttet β 20

Anno 28. d. 24. Jenner ein nüwen geschmaltierten Jesusring vnd gnestletten Denckring gemacht, wegen Sunkr. 5 minder halb ort golt, der macherlon ist gl. 2 β 20, dagegen bruchgolt empsangen ein alten Jesus ring vnd denckring gesin, wegen Sunkr. 3, ort ij $\frac{1}{2}$, rest nach abzug dessen gl. 7 β 10
(Bl. 50).

Anno 28. d. 24. Jenner von hr. Matis Kesen frowen Empfangen lott 2 q $\frac{1}{2}$ bruchsilber zuo einem löfel zmachen.
Den 18. brachet nüw betragne seckhelknöpf gëben sampt den keten, wégend lott 7 q 2, dz lott zuo 2j gutbz. gl. 13 β 5
Mer 62 spangen, wégend lott 8 zuo 16 gutbz. gl. 10 β 26 d 4
Mer ein nüwen gürtel sampt de bisteckhi vnd ein ketten.
It. ein hägli vnd . . . 3³ nadelbendly wegen lott 27 q ij, dz lott 15 gutbz. gl. 34 β 8 d 4
Mer ein bëcher vnd ein musgethnuß geserbt vnd außgebuzet; It. ein gantz vergultes Steitzlin geserbt, ist von Allem
Mer seines sons frowen ein gürtel gelöttet gl. 3
Mer mit dem herrn madis Kes abgerechnet alliklichen, was mir die herrn abgerechnet, was mir ime gearbeitet vnd empsangen den 26 windermond, also blibt er mier schuldig β 10
Ist dem Peter Preyer verzeichnet. — Ist jm zahlt. gl. 48 β 25
Aus der Rechnung für *Hauptmann Sebastian Heinrich Crivelli* (Bl. 48.)

Anno 26. d. 5. Cristmon dem Haupt. Sebastian Heinrich Criwell 2 guldin ring gemacht, blibt mir dabey schuldig gl. 1 β 35
Mer ein Dazen vf der hr. zum Alten greissen gesellschaft gemacht mit seinem wappen, drift sein teil gl. 8
Ein silberin Agnus dey gemacht, hett lott 2 q 3 gewégen à 15 gutbz., tut nach Abzug eines Richsdaller, dz ich empsangen hab gl. 1 β 22 d 3
Aus der Rechnung an Herrn *Oberst Joh. Conrad von Beroldingen* (Bl. 24.)

Den 29. Augsten 1616 Jar des Herrn Obristen von Beroldingen frowen ein nüw Züngly an ein guldin Halsbandt gemacht β 10
Mer dem E. geistlichen Herren Dechet des Herrn Bruder [P. Joachim zu Einsiedeln] ein möschin büchs vnnd versilbert gemacht, wo man die Hostien drin treit, kost gl. 1 β 20
1617 Jar den lesten winmonet der fr. Anna Maria, des Herrn Ritter Johan Jörgen selligen tochter, 2 agatani bety') mit silbernj trät gefaßet, kost β 24
Mer der frau obristen ein großen pfenig mit heiligen bruder Clausen bildtnus vergult vnnd örly vnnd ringli an 3 pfenig gemacht, ist gl. 2

1) Rosenkranz.